



2 MAL

DEUTSCHLAND

Soziale Politik in zwei deutschen Staaten
Herausforderungen • Gemeinsamkeiten • getrennte Wege

Ganztags-Konferenz

Montag, 04. Nov. 2019

9:30 - 18:30 Uhr
KulturGut
Alt Marzahn 23
12685 Berlin



Achtung!
Einschränkungen des S-Bahnverkehrs im Berliner Osten.
Die Linie S7 wird mit Bus-Ersatzverkehr bedient.
Alt Marzahn ist direkt erreichbar mit der Straßenbahn M8 und dem Bus 154.

Veranstalter:



Förderkreis Archive und Bibliotheken
zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V.

Zweimal Deutschland – Soziale Politik in zwei deutschen Staaten

Am 30. Jahrestag der Kundgebung von über einer halben Million Menschen auf dem Berliner Alexanderplatz für eine demokratisch-sozialistische erneuerte DDR, wollen wir Bilanz ziehen. Es geht um das Aufzeigen des Wandels beider Gesellschaften an historischen Knotenpunkten, ihre gegenseitige Beeinflussung, aber auch darum, ob und wie künftige alternative Gesellschaftsstrategien diese Erfahrungen aufgreifen können.

Programm:

9:30 – 10:00 Uhr

Dr. Stefan Bollinger: Eröffnung: Die Konferenz, ihre Ziele und Abläufe;
Dagmar Pohle: Grußwort der Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf

10:00 – 11:40 Uhr

Staatsgründung auf Trümmern, Kalter Krieg und konträre Entwicklungswege

- Impulsreferate:*
- *Dr. Reiner Zilkenat:* Die deutschen Staaten – Kinder des Kalten Krieges
 - *Dr. Stefan Bollinger:* Sozialpolitik als Schauplatz der Systemauseinandersetzung
 - *Podium:* Was die beiden deutschen Staaten wollten und was sie konnten mit:
Prof. Rolf Badstübner,
Prof. Günter Benser,
Prof. Jürgen Hofmann,
Prof. Georg Fülberth
 - Diskussion, anschl. Kaffeepause

Parallel dazu entsteht ein Sammelband zum Thema bei der „edition bodoni“.

12:00 – 13:10 Uhr

Endlich eine Politik für die Werktätigen – Sozialistisches Ideal, ernüchternde Bedingungen, bleibende Errungenschaften?

Impulsreferat:
• *Prof. Klaus Steinitz:* Nutzen von Erfahrungen des DDR-Sozialismus für die Zukunft

- Kommentare*
- *Dr. Lutz Brangsch:* Zu ökonomischen Probleme einer sozialen Politik
 - *Prof. Herbert Hoerz:* Der ökologische Grundwiderspruch und seine Lösungsansätze in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen
 - Diskussion, anschl. Mittagspause

13:40 – 14:50 Uhr

Soziale Marktwirtschaft – Eingebung Erhards oder Resultat sozialer Kämpfe und Kompromisse

- *Prof. Frank Deppe:* Bundesdeutsche Arbeiterbewegung und Sozialstaat
- Kommentare*
- *Dr. Holger Czitrich-Stahl:* Die falsche Vaterschaft des Ludwig Erhard. Die Entstehung der „Sozialen Marktwirtschaft“ 1948/49 und ihre Mystifizierung als Staatsräson

der BRD in der Ära Adenauer

- *Dr. Thomas Goes:* Von der Wirtschaftsdemokratie zum Co-Management? Die IG Metall in der Großen Transformation
- Diskussion

14:50 – 16:40 Uhr

Nicht nur 1968: Herausforderung Technologierevolution – Reformen für mehr Sozialismus oder mehr „Individualismus“

- Impulsreferat*
- *Prof. Jörg Roesler:* Die gemeinsamen Herausforderungen beider deutscher Staaten und die unterschiedlichen Entwicklungswege
 - *Prof. Christa Luft:* Zum Versuch einer Erneuerung der DDR 1989/90
 - *Podium:* Neue Technologien, neue Erwartungen – Herausforderungen an Gesellschaften, mit
Dr. Viola Schubert-Lehnhardt;
Dr. Anne Urschll;
Prof. Gerd Dietrich;
Prof. Helga Hörz;
Prof. Siegfried Prokop
 - Diskussion, anschl. Kaffeepause

17:00 – 18:30 Uhr

Der Fall des Realsozialismus 1989/91, die Chance des Neoliberalismus und Ausgangspunkt neuer Konflikte des übriggebliebenen Kapitalismus

- Impulsreferat*
- *Daniela Dahn:* Zerschlagene Hoffnungen – die Ostdeutschen in der falschen Gesellschaft?
 - *Podium:* Zusammenbruch, Umbrüche, Rechtstrend – Ängste und Chancen? mit:

Prof. Michael Klundt;
Dr. Michael Thomas;
Dr. Gerd Wiegel

- Diskussion
- Referat *Yana Milev:* Was heißt hier Wiedervereinigung? Tatbestände und Perspektiven der Hegemonial- und Assimilationspolitik der BRD in der DDR und den Neuländern seit 1990



Konferenz-Homepage
www.deutschland1949.de

Der Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung e.V.,

das Berlin-Brandenburger Bildungswerk e.V. mit seinem Zeitgeschichtlichen Archiv und

die Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

laden zu dieser Konferenz ein.

Kosten: 10 Euro / ermäßigt 6 Euro (inklusive Verpflegung)